



IN VIA

Jahresbericht 2023

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Aschaffenburg e.V.



- Frauenwohnen
- Wohnraumvermittlung
- Ambulante Hilfen Erziehung
- Europabüro
- Prävention an Schulen
- Begleiteter Umgang
- Bahnhofsmision
- Frauenpower
- Schwimmen macht Schule





Unsere Angebote in Aschaffenburg:

Niederschwellige Angebote	Wohnungslosenhilfe	Jugendhilfe	Jugendarbeit
Bahnhofsmission	Frauenwohnen	Prävention an Schulen	Erziehungsbeistandschaft
Frauenpower Offener Treff	Soziale Wohnraumvermittlung	Sozialpädagogische Familienhilfe	Begleiteter Umgang
		Hilfen für junge Volljährige	Schwimmen macht Schule

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gemeinsam Wege finden“ – unsere tägliche Arbeit zeigt, dass es im Leben immer zu Situationen kommen kann, in denen Menschen Unterstützung und Gemeinschaft brauchen, um den Weg in die Selbständigkeit zu finden.

IN VIA blickt auf die Ursachen, betrachtet den einzelnen Menschen in seiner Einzigartigkeit und entwickelt bedarfsgerechte Angebote. Dabei setzen wir auf Partnerschaften im Hilfesystem. Seit 111 Jahren widmet sich der Verband der Bildung, Beratung und Begleitung, Förderung und dem Schutz von Menschen, mit dem Ziel, sie auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu unterstützen.

Seit 2020 engagiert sich IN VIA in der Wohnungslosenhilfe. 111 Jahre leistet die Bahnhofsmission in IN VIA Trägerschaft niederschwellige Hilfe für Menschen in Notlagen und auf Reisen. Und seit 2015 werden von IN VIA Angebote in der Jugendhilfe weiterentwickelt. Bereits seit über 24 Jahren werden junge Menschen in und aus dem Ausland als europäische Freiwillige oder Au-pair begleitet.

Wir möchten allen Interessierten unseren aktuellen Jahresbericht vorstellen und Sie einladen, sich einen Eindruck von unseren vielseitigen Angeboten zu machen.

Herzlichst, Ihre

Sandra Bauer-Böhm
Geschäftsführung

Inhalt

IN VIA – Frauenwohnen	5
IN VIA – Soziale Wohnraumvermittlung	9
IN VIA – Ambulante Hilfen zur Erziehung	13
IN VIA – Europabüro	16
IN VIA – Prävention an Schulen	19
IN VIA – Begleiteter Umgang	22
IN VIA – Bahnhofsmision Aschaffenburg	25
IN VIA – Frauenpower	29
IN VIA – Schwimmen macht Schule	32
IN VIA – Verein	34

IN VIA – Frauenwohnen



IN VIA – Frauenwohnen, ein Halt für Frauen

Denn Wohnen ist ein Menschenrecht

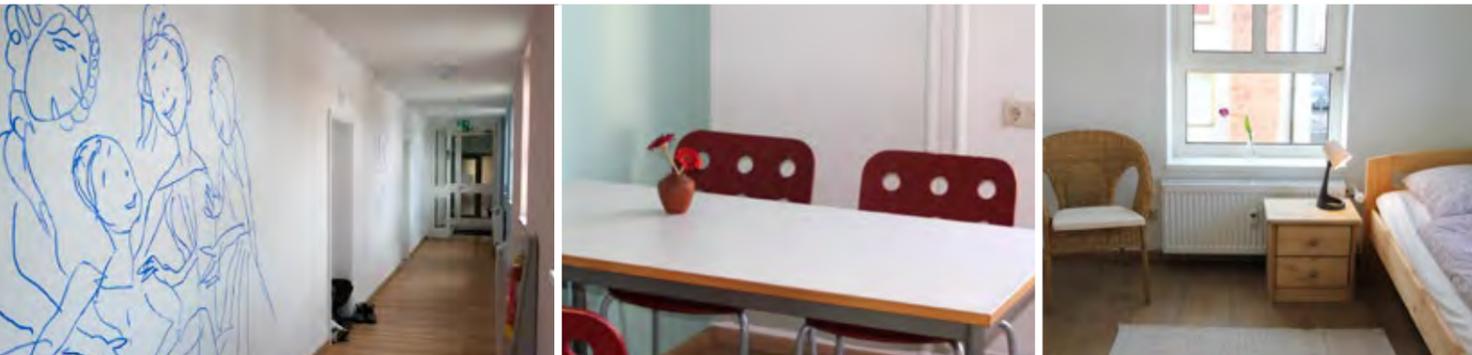
IN VIA Frauenwohnen bietet sozialpädagogische Unterstützung sowie Übergangswohnraum in unserem Haus an. Das Angebot richtet sich an Frauen in Wohnungsnot. Knapp die Hälfte der zehn Wohneinheiten kann von Frauen mit Kindern belegt werden. Das Wohnangebot umfasst fünf eigenständige, voll möblierte und ausgestattete Apartments mit Küche und Bad sowie zwei größere Wohnungen, die aktuell als Zweier- und Dreierwohngemeinschaft genutzt werden. Das Unterstützungsangebot richtet sich an Frauen ab 18 Jahren.

Leistungen

Die ambulante sozialpädagogische Unterstützung gestaltet sich bedarfsabhängig und kann zwischen einer bis vier Stunden pro Woche betragen. Mit den Klientinnen werden individuelle Ziele festgelegt, um an den vorliegenden Problemlagen zu arbeiten. Stellvertretend werden hier einige Unterstützungsvorgänge genannt:

- Hilfe bei der Regulierung von finanziellen Schwierigkeiten z.B. Kontaktaufnahme zu Gläubigern
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Behörden und Ämtern
- Erhalt der eigenen Wohnung oder Unterstützung bei der Wohnungserlangung
- Begleitung und Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen
- Unterstützung beim Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten
- Hilfe im Bereich Erwerbstätigkeit und Ausbildung

Methodischer Unterstützungsansatz ist das „Case Management“, eine Form der pädagogischen Einzel-fallhilfe, bei der jede Klientin gemäß ihren individuellen Ressourcen und Schwierigkeiten unterstützt wird. Das Case Management spiegelt sich in den individuellen Unterstützungsumfängen und der Wohndauer bei IN VIA wider.



Finanzierung, Anfragen und Belegung

Nachdem die sozialpädagogische Unterstützung für Frauen in Wohnungsnot über zwei Jahre als Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und die Stiftung Obdachlosenhilfe gefördert wurde, begann ab August 2023 eine neue Phase. Die Modellphase ging in die Verstetigung über.

Fünf von zehn Plätzen ambulanter Begleitung im Vereinsgebäude in der Pestalozzistraße wurden vom Amt für Soziale Leistungen der Stadt Aschaffenburg finanziert, sodass wir Frauen aus dem Stadtgebiet in Wohnungsnot mit Wohnraum und sozialpädagogischer Unterstützung helfen können (§67 SGB XII).

Die Kosten für die Begleitung von vier Plätzen wurden im Rahmen der Erziehungsbeistandschaft Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII) durch die Jugendämter Stadt und Landkreis Aschaffenburg getragen. Ein Platz wurde 2024 über kirchliche Zuschüsse finanziert. Die Mietkosten werden entweder von den erwerbstätigen Frauen selbst oder Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII durch das Jobcenter bzw. das Amt für soziale Leistungen übernommen.

Nach wie vor ist das Angebot sehr gefragt: Es erreichen uns viele Anfragen aus dem Landkreis und gelegentlich darüber hinaus. Insgesamt haben im Jahr 2023 über 40 Frauen das Angebot angefragt. Mehr als 70 % der Anfragenden hatten ihren letzten festen Wohnsitz in der Stadt Aschaffenburg. Etwa die Hälfte der Anfragenden meldet sich persönlich. In den anderen Fällen nehmen gesetzliche Betreuer, Sozialdienste oder Bekannte Kontakt auf.

Im vergangenen Jahr konnten 15 Frauen und vier Kinder mit Wohnraum im Haus und sozialpädagogischer Unterstützung einen Ausweg aus ihrer Situation finden. Vier weitere Frauen und zwei Kinder erhielten ambulante Unterstützung in ihrer eigenen Wohnung außerhalb von IN VIA. Nach wie vor kommen die Frauen auf unterschiedlichen Wegen zu uns. Im Jahr 2023 setzten sich die Maßnahmenzugänge wie folgt zusammen: Frauenhaus (3), Stadt Aschaffenburg, Amt für soziale Leistungen (2), Eigeninitiative (3), Jugendämter (2).

Erstmals im Jahr 2023 nahmen vier junge Frauen „Hilfe für junge Volljährige“ in Anspruch (§41 SGB VIII). Diese Hilfe richtet sich an junge Erwachsene, die in der Regel als Minderjährige bereits Jugendhilfe erhalten haben und über ihren 18. Geburtstag hinaus Unterstützung wünschen. IN VIA unterstützt die jungen Frauen beim Start ins Erwachsenenleben. Ziel ist es, ein von Selbständigkeit und Eigenverantwortung geprägtes Leben zu führen.

Weitervermittlung

Das Ziel von IN VIA Frauenwohnen ist es, Frauen zu stabilisieren und sie im besten Fall in eine Wohnung auf dem Mietmarkt zu vermitteln. Die Umsetzung dieses Ziels gestaltete sich im Jahr 2023 als besonders schwierig. Grund hierfür ist in erster Linie der persistente Mangel an bezahlbarem Wohnraum.

Fünf Frauen wurden in folgende Wohnformen vermittelt:

- selbständiges Wohnverhältnis (eine Frau mit Kind)
- zu Partnern, Familie und Bekannten (zwei Frauen)
- Strafvollzug (eine Frau)

Eine Frau entschied sich für eine erneute Obdachlosigkeit. Zwei Unterstützungsangebote wurden beendet aufgrund von unzureichender Mitwirkungsbereitschaft oder Hilfeform.

Biographische Angaben und Unterstützungsbereiche

- Fünf Frauen waren zwischen 18 und 25 Jahre alt
- Zehn Frauen waren zwischen 26 und 50 Jahre alt
- Vier Frauen waren älter als 50 Jahre
- Acht Frauen und ein Kind hatten einen Migrationshintergrund.
- Der Großteil unserer Klientinnen bezog Sozialleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts. Eine Arbeitsaufnahme ist oftmals wegen gesundheitlicher Probleme nicht möglich.
- 15 Frauen waren im Leistungsbezug (davon zwei SGB II und 13 SGB XII)
- Drei Frauen waren erwerbstätig

Allerdings stellt die Überschuldung der meisten Klientinnen und der hohe Unterstützungsbedarf ebenfalls eine nicht zu unterschätzende Hürde dar.



Die Problemlagen der Frauen sind überaus komplex und in hohem Maße belastend. So haben nahezu alle Klientinnen Gewalterfahrungen, psychische Erkrankungen und finanzielle Probleme. Der Konsum illegaler Drogen und delinquentes Verhalten sind ebenfalls in vielen Fällen lebensprägend. In einigen Fällen liegt eine verfestigte Lebensführung in der Wohnungs- und Obdachlosigkeit vor. Frauen, die aus von Gewalt geprägten Partnerschaften kommen, sind oftmals sehr unselbständig. Frauen mit einer verfestigten Obdachlosigkeit verfügen über unproduktive Überlebensstrategien, die oftmals weitere Probleme schaffen. Keine der Nutzerinnen konnte sich ohne fremde Hilfe aus der schwierigen Lebenslage befreien. Die oftmals vorhandenen sozialen Ängste und das geringe Selbstwertgefühl führen dazu, dass die Hilfe längerfristig geleistet werden muss.

In ca. 50 Situationen sahen wir einen akuten, nicht aufschiebbaren Handlungsbedarf (= Krisenintervention). Gründe hierfür waren primär Rückfälle bei Suchterkrankungen, Impulskontrollverluste, Streitigkeiten mit anderen Bewohnerinnen und psychische Krisen.

Vernetzung und Arbeitskreise

IN VIA Frauenwohnen hat sich zu einer zentralen Anlaufstelle für Frauen in Wohnnotlagen in Aschaffenburg etabliert. Regionale Partner sind: Jobcenter Stadt Aschaffenburg, Amt für soziale Leistungen der



Stadt Aschaffenburg, gesetzliche Betreuer, Jugendamt Stadt Aschaffenburg, Brücke Junges Wohnen, Arbeits- und Migrationsberatung der Diakonie, Caritas Suchtberatung, Frauenhaus Aschaffenburg, GbF – Zentrales Schulungszentrum Aschaffenburg.

Ferner sind die Mitarbeiterinnen in folgenden Arbeitskreisen vertreten: Mehr als Wohnen, Keine Gewalt gegen Frauen, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Untermain

Das Projekt wurde im Jahr 2023 bis zum 31.08.2023 aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Begleitet wurde das Projekt von der Koordination Wohnungslosenhilfe Nordbayern.

IN VIA – Soziale Wohnraumvermittlung

Anschrift und Kontakt
IN VIA – Frauenwohnen,
ein Halt für Frauen

Büro:
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 77124430

Hannah Schwind
h.schwind@invia-aschaffenburg.de

Julia Wienke
j.wienke@invia-aschaffenburg.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



IN VIA – Soziale Wohnraumvermittlung

Am 15. April 2023 startete das neue IN VIA Projekt „Soziale Wohnraumvermittlung“, gefördert aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. Das Modellprojekt wird aus dem Aktionsplan „Hilfe bei Obdachlosigkeit“ finanziert und von der Koordination Wohnungslosenhilfe Nordbayern begleitet. Im Jahr 2022 wurden in Bayern 17.910 Personen als wohnungslos erfasst. Deutschlandweit waren es 178.000 Personen. Mit dem Aktionsplan reagiert die Bayerische Staatsregierung seit 2019 auf die jährlich steigenden Zahlen von Menschen in Wohnungslosigkeit.

Soziale Wohnraumvermittlung

Ziel der sozialen Wohnraumvermittlung von IN VIA Aschaffenburg ist es, den Mietmarkt „aufzubrechen“ und für Menschen mit Zugangshemmnissen im Landkreis Aschaffenburg zu öffnen. Menschen in Wohnnotlagen werden in der Öffentlichkeit häufig stigmatisiert und kategorisch von der Anmietung von Wohnraum ausgeschlossen. Auftrag von IN VIA ist es, die benachteiligten Wohnungssuchenden dabei zu unterstützen, einen geeigneten Wohnraum zu finden und ihnen damit aus ihrer oftmals prekären Situation herauszuhelfen. Dabei wurde folgende Ansätze verfolgt:

- Stärkung der Ressourcen von Wohnungssuchenden bei der Wohnraumgewinnung durch intensive Einzelfallberatung (z.B. Bewerbungstraining, Erwerb der formalen Voraussetzungen für ein Mietverhältnis, Stabilisierung der Lebenslage usw.)
- Aufbau von Kooperationen mit relevanten sozialen Institutionen und Behörden für den Wohnungserwerb und -erhalt, z.B. Sozialberatung der Caritas und Diakonie Aschaffenburg, Landratsamt Aschaffenburg, Jobcenter Aschaffenburg, andere Dienste aus dem sozialen Hilfesystem usw.
- Aufbau einer Kooperation mit verschiedenen Akteuren der Wohnwirtschaft wie Baugenossenschaften, Baugesellschaften, Bauunternehmen, Stiftungen, kommunale und kirchliche Wohnungsgeber, private Vermieter und Vermieterinnen
- Matching zwischen Wohnungsgebern und -suchenden
- Unterstützung im Übergangsmanagement beider Parteien
- Ansprechpartner während des Mietverhältnisses bei Anliegen, die den Wohnungserhalt betreffen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Wohnungsnot

Aufbau von Kooperationen:

• Landratsamt Aschaffenburg	• Wohnungsbaugesellschaft Kleinostheim
• Bauaufsichtsamt Landratsamt Aschaffenburg	• Wohnungs- und Immobilienunternehmen Dawonia
• Bürgermeister der Stadt Alzenau	• Gemeinde Mömbris
• Jobcenter des Landkreis Aschaffenburg	• Caritas Aschaffenburg, Sozialberatung
• Diakonie Aschaffenburg, Sozialberatung	• Private Vermieter
• Unternehmensnetzwerke in der Wohnwirtschaft	• VdW
• WLA Wohnungsbaugesellschaft Landkreis Aschaffenburg mbH	

Mit allen Kooperationen sollen verbindliche Vereinbarungen getroffen werden. Bis zum Jahresende 2023 konnten die notwendigen Strukturen, Vorlagen und Materialien (z.B. Erstberatungsbogen, Bewerbungsmappe etc.) erarbeitet werden und die Vermittlungsphase kann nun beginnen. Folgende Bearbeitungsstrukturen wurden aufgebaut:

- Warteliste
- Aufnahme in den Vermittlungspool (nach Dringlichkeit und Datierung)
- Startklare Mieter (alle Formalien für den Wohnungserwerb sind vorhanden)
- Matching und Wohnungsbesichtigung
- Übergangsmanagement
- Nachbegleitung

Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer für Wohnungssuchende und Wohnungsgeber
- Anzeigen in den Gemeindeblättchen und einer Tageszeitung
- Vorträge in den Gemeinden und Netzwerken
- Zeitungsbericht über das Projekt



Der mögliche Mehrwert für die Wohnungsgeber

- Eine Vorauswahl der Mietinteressentinnen und -interessenten durch IN VIA Wohnraumvermittlung spart den Wohnungsgebern zeitliche und personale Ressourcen.
- Die Wohnungssuchenden sind über die vorbereitende Begleitung durch IN VIA bekannt und es wurde eine Beziehung aufgebaut, was dem Wohnungsgeber in der Kooperation mit IN VIA Vertrauen in das Mietverhältnis schenkt.
- Der Wohnungssuchende verfügt durch die Begleitung durch IN VIA über alle notwendigen formalen Voraussetzungen, um zeitnah in ein Mietverhältnis einzusteigen.
- Das Übergangsmanagement sorgt für einen reibungslosen und konfliktfreien Einzug.
- Über die Kooperation mit dem Jobcenter werden die Mietzahlungen und Kautionsicherung sichergestellt.
- Wohnungsgeber, die aus einem sozialen Engagement heraus vermieten, werden angemessen begleitet.
- IN VIA bleibt Ansprechpartner während des Mietverhältnisses. Die Vermittlung durch IN VIA setzt eine Schweigepflichtentbindung durch den Wohnungssuchenden gegenüber IN VIA und dem Wohnungsgeber voraus. IN VIA Aschaffenburg vermittelt gegebenenfalls an das soziale Hilfesystem und Behörden (z.B. bei Mietrückständen usw.).
- IN VIA leistet Mediation zwischen den Parteien.

Personal

IN VIA – Soziale Wohnraumvermittlung besteht aus einer Vollzeitstelle, die wie folgt aufgeteilt wurde:

- 19,5 Stunden/Woche in fachlicher Zuständigkeit Wohnraumakquise und Kooperation Wohnwirtschaft/Matching
- 15 Stunden/Woche in fachlicher Zuständigkeit Einzelfallhilfe und Kooperation Hilfesystem/Matching
- 4,5 Stunden Übergangsmanagement

Vermittlungsprozesse

Ab September 2023 erreichten uns bereits 49 telefonische Anfragen, die in unsere Datenbank aufgenommen wurden. Aus diesen wurden je nach Dringlichkeit zehn Wohnungssuchende in den Vermittlungspool aufgenommen und bei der Wohnungssuche unterstützt.

Im Berichtsjahr bezogen davon acht Frauen, vier Kinder und zwei Männer (überwiegend ledig oder alleinerziehend) Bürgergeld und waren teilweise berufstätig und sogenannte Aufstocker. Einige Wohnungssuchende waren von der Grundsicherung abhängig.

Die Ursachen für die Wohnnotlagen waren beispielsweise Eigenbedarfskündigungen, unzumutbare Wohnverhältnisse, Unterbringung in einer Notschlafstelle, gesundheitliche Schwierigkeiten oder Migrationshintergrund. Fast immer spielte die finanzielle Situation zusätzlich zu den aufgezählten Gründen eine Rolle, da aufgrund der Mietobergrenze keine bezahlbare Wohnung gefunden werden konnte.

Finanzierung

Das Modellprojekt IN VIA Wohnraumakquise – Kooperation Wohnwirtschaft und IN VIA Wohnhilfen wird aus den Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Eine Verstetigung des Angebots nach dem Ende der Förderung zum 14.04.2024 wird angestrebt.

Herausforderungen für das nächste Jahr

Der Wohnungsmarkt ist sehr angespannt, der Bedarf und damit auch die Konkurrenz um Wohnraum sehr hoch und das Angebot an bezahlbarem Wohnraum sehr knapp. Ein Dach über dem Kopf zu haben ist die Grundlage zu allem weitere: Arbeit, Gesundheit, soziale Teilhabe. Es wird eine Herausforderung, die Wohnwirtschaft, die sich an marktwirtschaftlichen Zielen orientiert, für Menschen mit Zugangshemmnissen zu gewinnen.

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Soziale Wohnraumvermittlung
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg

Johanna Berg
Telefon 0176 16046008
j.berg@iniva-aschaffenburg.de

Beatriz Scherf
Telefon 0176 57867146
b.scherf@iniva-aschaffenburg.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



IN VIA – Ambulante Hilfen zur Erziehung

IN VIA – Ambulante Hilfe zur Erziehung

Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Hilfen für junge Volljährige

Zwei Fachkräfte, unterschiedlichen Alters, Erfahrungshintergrund und Expertise, konnten die Familien, Kinder und Jugendlichen gezielt und konstruktiv erreichen und begleiten. Die positiven und wertschätzenden Rückmeldungen durch die Jugendämter und die Familien bestätigten die fachlich qualifizierte systemische Herangehensweise.

Hilfearten der „Ambulanten Hilfen zur Erziehung“

Auch im Jahr 2023 war IN VIA Leistungserbringer. Hier zeigte sich weiterhin, wie viele Familien diese Hilfe benötigen. Die Jugendämter führten nach wie vor Wartelisten, sodass eine volle Belegung der Fachkräfte zu jedem Zeitpunkt gegeben war.

Besonders hervorzuheben ist, dass sozialpädagogische Familienhilfen (SPFH), Erziehungsbeistandschaften und auch Hilfen für junge Volljährige mehrmals in Kooperation mit dem Bereich IN VIA Frauenwohnen, insbesondere der Wohnraumversorgung, durchgeführt wurde. So entstand eine fachbereichsübergreifende Arbeit zwischen „Frauenwohnen“ und den „Ambulanten Hilfen zur Erziehung“.



Besondere pädagogische Herausforderungen in der Arbeit 2023

- Weiterhin ist eine erhöhte psychische Belastung der Familiensysteme, sowohl auf der Elternebene als auch auf der Kindebene zu beobachten. Damit einhergehend lagen häufig Diagnosen zu psychischen Erkrankungen vor und bestimmten den Hilfebedarf. Die Praxen von Psychotherapeuten, Psychiatern und Kliniken sind nach wie vor ausgelastet, es besteht meist ein Aufnahmestopp sowie eine Wartezeit von etwa 6–9 Monaten. Durch diese Umstände kommen pädagogische Interventionen zwangsläufig an ihre Grenzen.
- Für einen fünfjährigen Jungen mit einer Autismus-Spektrums-Störung konnten durch ärztliche und therapeutische Maßnahmen Fortschritte erzielt und weitere notwendige Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Die Installation einer solchen Maßnahme ist jedoch sehr zeitintensiv.
- Eine besondere Herausforderung ist weiterhin die Arbeit mit alleinerziehenden Müttern mit mehreren Kindern (bis zu vier Kindern).
- Die Anforderungen an die Arbeit mit Patchworkfamilien mit fünf Kindern, meist von drei bis vier Vätern sind für die Fachkräfte und die Träger hoch.
- In der Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund kamen Hilfeleistungen wie Förderung der Deutschkenntnisse sowie jegliche Kontakte mit Hausverwaltungen, Ärzten, Schulen, Behörden hinzu. Oftmals bedurfte es einer Koordination mit den Kulturvermittlern oder kreative Kommunikationsmöglichkeiten.
- Die Begleitung von Kindern, die in Pflegefamilien leben, bedarf einer systemischen Herangehensweise.
- Besonders die ambulante Begleitung von Familien mit Gewalterfahrungen und Traumata, insbesondere in der Begleitung von Gerichtsverfahren stellte an die Pädagoginnen hohe Anforderungen.
- Zu erwähnen ist, dass die Hilfen von den Familien als positiv und hilfreich beschrieben wurden.

Aktivitäten im Rahmen der Ambulanten Hilfen zur Erziehung 2023

2023 fanden neben den Hausbesuchen, Behördengängen, Arztbesuchen, Klinikbesuchen, Schulterminen etc. auch Kontakte in den Räumlichkeiten von IN VIA im Gruppenraum, Spielzimmer, Garten und Sportraum statt.

In den Ferien traf sich eine Mädchengruppe, die durch IN VIA im Rahmen der Ambulanten Hilfen betreut wurde. Hier konnte in den Sommerferien wieder ein zweitägiger Ausflug mit Übernachtung nach Darmstadt durchgeführt werden. In weiteren Ferien wurde gemeinsam gebastelt, gekocht, gebacken und ein Kinobesuch organisiert.

Statistik:

Insgesamt betreuten die Fachkräfte der Ambulanten Hilfen 8 Maßnahmen

- 2 x Hilfen für junge Volljährige
- 3 x Sozialpädagogische Familienhilfen (SPFH)
- 3 x Erziehungsbeistandschaften

Beauftragt durch:

- Jugendamt Stadt: 3 Maßnahmen
- Jugendamt Landkreis: 5 Maßnahmen

Migrationshintergrund:

- 4 Familien

Aufteilung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	0-3	4-6	7-9	10-12	13-15	16 und älter
weiblich		1		1	5	2
männlich		1	1		2	1

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Ambulante Hilfen zur Erziehung
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg

Denice Pachnicke
Telefon 0157 58488600
d.pachnicke@iniva-aschaffenburg.de

Viola Caratozzolo
Telefon 0155 66465057
v.caratozzolo@iniva-aschaffenburg.de



IN VIA – Europabüro

IN VIA – Europabüro

Die Aufgaben des Europabüros sind Beratung und Vermittlung von Au-pairs (Teilnahme am Programm bis Ende 2023) und Freiwilligen aus Deutschland ins europäische Ausland sowie die Aufnahme und Begleitung von internationalen Freiwilligen in Aschaffenburg und Umgebung im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. In der Funktion als Koordinierungsorganisation liegt ein Schwerpunkt in der Organisation und Umsetzung der Antragstellungen sowie der Abläufe bezüglich unserer Einsatzstellen AAUMa auf Madeira, JuKuZ (Jugendkulturzentrum) in Aschaffenburg und Mehrgenerationenhaus Johannesburg.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Bereitstellung von Informationen und der Bewerbung der Angebote des IN VIA Europabüros mittels Social Media lag ein wesentlicher Fokus in der direkten Ansprache von Schüler*innen im Rahmen von Schulbesuchen sowie bei kleineren und größeren Veranstaltungen in Aschaffenburg. Auch 2023 war das IN VIA Europabüro auf dem Fest Brüderschaft der Völker mit einem vielfältigen Info- und Spielangebot vertreten und sprach dort zahlreiche junge Menschen an.

Ein weiteres besonderes Ereignis war die Präsenz mit einem aktivierenden, spielerischen Angebot am Tag der Demokratie am 06.10.2023 im Stadtteil Damm.



Personal

Wie im Vorjahr war Florian Diegmann für die Betreuung des Outgoing-Bereichs des Europabüros zuständig, Maresa Gieles leitete die Incoming-Abteilung und übernahm die Projektkoordination sowie das Café International.

Leistungen im Europabüro/Statistik

Im Jahr 2023 kontaktierten uns 91 Jugendliche, die unser Beratungsangebot zum Auslandsaufenthalt als Au-pair oder als Freiwillige im ESK in Anspruch nahmen. Diese Kontakte mündeten in einer Reihe von Aufnahmen und Entsendungen im Rahmen unserer Programme, über die im Folgenden ein Überblick gegeben wird.

Au-pair Entsendung

2023 entsendete IN VIA Aschaffenburg acht Au-pairs ins europäische Ausland. Zielländer waren Frankreich, Italien, Spanien und Irland. Der Aufenthalt der Au-pairs erstreckte sich über eine Dauer von 6 bis 12 Monaten.

ESK Entsendung

Es konnten acht Freiwillige erfolgreich ins europäische Ausland entsendet werden, hinzu kamen drei weitere Entsendungen für das von IN VIA Aschaffenburg koordinierte ESK-Projekt auf Madeira (siehe ESK Aufnahme). Ebenso wurde eine neue Partnerschaft mit der Organisation PIYA in Izmir (Türkei) aufgebaut, wo aktuell ein Freiwilliger in unterschiedlichen Bereichen der Jugendarbeit im Einsatz ist.

ESK Aufnahme

Mit der Aufnahme von jeweils einem*r europäischen Freiwilligen in das JuKuZ, das Städtische Kinderheim und das Mehrgenerationenhaus in Johannesburg wurden die über viele Jahre bestehenden Partnerschaften kontinuierlich weitergeführt. Die Fröbelschule wurde als neue Aufnahmeorganisation gewonnen. In Zukunft werden dort in der OGS Freiwillige aufgenommen.

Café International

Das Café International ist ein monatlicher interkultureller Treffpunkt mit Informationen und gemischtem Programm für Au-pairs, Europäische Freiwillige, Erasmus-Studierende und andere junge Menschen in Aschaffenburg und dem Umkreis.

Im Jahr 2023 fanden 15 Treffen mit Besucher*innen aus 8 Ländern statt. Aktivitäten waren: eine Stadtführung, kreative Angebote, Kochabende, ein Grillabend, Ausflüge, Museumsbesuche und die Teilnahme am Tag der Demokratie im Aschaffener Stadtteil Damm, sowie einem Besuch auf dem Fest Brüderschaft der Völker.

Ausblick 2024

Im Rahmen unserer Entsendungen im ESK sind 2023 neue Kooperationen im Ausland entstanden, die nun verstetigt werden sollen.

Zur Information von jungen Menschen über ihre Möglichkeiten eines Engagements im Ausland ist auch im Jahr 2024 wieder eine Reihe von Terminen an Schulen, Veranstaltungen gemeinsam mit dem Berufsinformationszentrum Aschaffenburg und dem Café ABDate sowie während lokalen Festivals geplant.

Leider verabschiedete sich das Kinderheim Aschaffenburg als Aufnahmeorganisation aus unserem Partnerkreis. Wir bedanken uns für die treue und zuverlässige Partnerschaft in den letzten 19 Jahren!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partner*innen für die sehr gute Kooperation und freuen uns auch im Jahr 2024 wieder auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Seit dem Jahr 2017 hat unser Verband eine Teilzeitstelle für die Ehrenamtskoordination eingerichtet. In einem Teil unserer Einrichtungen sind neben hauptamtlichen auch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen tätig. Darüber hinaus ist auch die Arbeit des Vorstandes des Verbandes ehrenamtlich.

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Europabüro
Geschäftsstelle
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg

Florian Diegmann
EFD/Au-pair Outgoing
Telefon 06021 77124411
f.diegmann@invia-aschaffenburg.de

Maresa Gieles
EFD Incomming
Telefon 0176 85610921
m.gieles@invia-aschaffenburg.de



IN VIA – Prävention an Schulen

IN VIA – Prävention an Schulen

Schulprojekte und Workshops

Die neu entwickelten Workshopkonzepte zu verschiedenen Inhalten sozialen Lernens erwiesen sich als gute Ergänzung zu den längeren Projekten. Durch die kürzere und flexiblere Gestaltung der Workshops konnten zum Teil auch kurzfristige Anfragen abgedeckt werden.

Der Ablauf ist jedoch gleichgeblieben. Zunächst findet ein Vorgespräch mit der Lehrkraft statt, um erste und allgemeine Informationen zur Klasse zu erhalten. Zusätzlich dazu erfolgt in der ersten gemeinsamen Einheit immer eine eigene Einschätzung der Klasse durch die Pädagogin. Die Inhalte werden spezifisch auf die jeweilige Klassensituation abgestimmt.

Besonders nachgefragt waren dieses Jahr die Workshops zu den Themen Gefühle und Bedürfnisse (erkennen, wahrnehmen, äußern) sowie „Klassenklima verbessern“. Außerdem waren Workshops zum Thema Grenzen setzen (persönliche Grenzen erkennen, wahrnehmen, äußern) sehr beliebt, besonders in den höheren Jahrgangsstufen ab Klasse 5, wodurch IN VIA auch vermehrt in Mittelschulen eingesetzt war.

Auch der Klassenrat wurde wie in den Jahren zuvor oft gebucht. Er erweist sich nach wie vor als wichtiger Beitrag zu einer guten Klassengemeinschaft und die Schüler*innen schätzten die Möglichkeit, sich bei dieser Methode selbst einbringen zu können und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Der Schwerpunkt der Schulangebote liegt stets auf einem freundlichen Miteinander und gewaltfreier, wertschätzender Kommunikation in Kombination mit weiteren sozialen und emotionalen Kompetenzen. Aspekte wie Partizipation fließen automatisch mit ein. Auch die Rückmeldungen der Lehrkräfte sind positiv.



Die Verteilung auf die verschiedenen Schularten und Schulen im Stadtgebiet Aschaffenburg war 2023 relativ ausgeglichen. Es wurden Anfragen aus allen drei Schularten abgedeckt, für die IN VIA zuständig ist (Grund-, Mittel- und Förderschule). Im Berichtsjahr kamen neue Schulen hinzu, die bisher das Angebot noch nicht in Anspruch genommen hatten. Vier Anfragen für Workshops oder Projekte mussten aufgrund von fehlender Zuständigkeit abgelehnt werden. Die Gründe hierfür waren beispielsweise der Landkreis, andere Schulformen, inhaltliche Schwerpunkte, anderweitige Gruppenangebote, etc.

Elterncafés und Fortbildungen für Lehrkräfte

IN VIA – Prävention an Schulen führte auch 2023 wieder an zwei Schulen regelmäßig Elterncafés durch. Die Termine werden nach einer Bedarfsabfrage bei den Eltern mit spannenden Themen mit dem Referenten und der Referentin besetzt. Die Inhalte waren vielfältig und reichten vom Umgang mit Medien bis hin zur Freizeitgestaltung in Aschaffenburg. Die Termine werden immer von IN VIA moderiert und begleitet.

Es wurden zudem Fortbildungen für (angehende) Lehrkräfte und Multiplikator*innen angeboten. IN VIA bildet Lehramtsanwärter*innen im Rahmen ihrer Seminartage ein- bis zweimal im Jahr zu bestimmten Themen weiter.

2023 wurde eine Fortbildung mit dem Namen „Sich Wohlfühlen in der Schule fängt bei mir an“ zum Thema Stresswahrnehmung, Resilienz und Achtsamkeit, angeboten. Es gab auch wieder eine Fortbildung zum „No Blame Approach“, einem Mobbinginterventionsansatz ohne Schuldzuweisungen für Lehrkräfte und Multiplikator*innen.

Vernetzung des Arbeitskreises Prävention an Schulen

Der Arbeitskreis Prävention, welcher sich 2023 dreimal getroffen hat, wird von IN VIA Prävention an Schulen geleitet. Der Arbeitskreis hat die Zielsetzung, Angebote an Schulen abzustimmen und Kooperationen zwischen den Fachstellen zu fördern. Die Vernetzung auf städtischer, einrichtungsübergreifender Ebene durch den AK Prävention als wertvolles Netzwerk für Zusammenarbeit und Austausch wurde weiterhin gefördert.

Fazit und Ausblick

Der Bereich Prävention an Schulen war 2023 sehr stark nachgefragt. Die neue Strukturierung mit Projekten und Workshops hat sich bewährt und beide Angebote wurden häufig gebucht. Auch die Erweiterung auf den Bereich der Förderschulen wurde befürwortet und es wurden auch dort in mehreren Klassenstufen Projekte und Workshops durchgeführt.

Die Kompetenzen, welche in den Projekten und Workshops vermittelt werden, sowie die eingesetzten Methoden erhielten durchweg positives Feedback. Es werden im Umfeld Schule Fähigkeiten trainiert, die im Schulalltag und auch darüber hinaus wichtig sind. IN VIA – Prävention an Schulen knüpft an aktuellen und gesellschaftlichen Themen an und legt großen Wert auf Qualitätssicherung. Es konnten alle Schularten, die in den Zuständigkeitsbereich fallen, abgedeckt werden und auch auf die Verteilung auf die unterschiedlichen Schulen im Stadtgebiet Aschaffenburg wurde geachtet. Die Zusammenarbeit mit dem JaS-Team der Stadt Aschaffenburg erwies sich auch in diesem Jahr als hilfreich und zielführend. Die Kooperation wird sehr geschätzt und die gegenseitige Ergänzung von Jugendsozialarbeit an Schulen und IN VIA Prävention an Schulen, stellt ein hilfreiches System für Schulen dar.

Die Nachfrage ist im aktuellen Schuljahr 2023/24 nochmals gestiegen, sodass IN VIA – Prävention an Schulen bereits im November für das gesamte Schuljahr ausgebucht war. Kurzfristige Anfragen sind hierdurch aktuell nicht mehr möglich, weshalb die Lehrkräfte und Schulen sehr frühzeitig anfragen, sodass der Bereich Prävention an Schulen aktuell ca. ein Jahr im Voraus ausgebucht ist. Aus diesem Grund wäre es notwendig, den Bereich Prävention an Schulen zu erweitern. IN VIA wird entsprechende Schritte anregen.

IN VIA bedankt sich bei allen Kooperationspartner*innen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Ein besonderer Dank geht an die Stadt Aschaffenburg, in deren Auftrag und mit deren finanzieller Unterstützung IN VIA tätig ist, ebenso wie an die Leitung der schulischen Sozialarbeit und ihrem JaS-Team.

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Prävention an Schulen
Büro:
Pestalozzistraße 17
6379 Aschaffenburg

Franziska Krugler
Telefon 06021 581041
f.krugler@invia-aschaffenburg.de

Prävention an Schulen in Zahlen

Es wurden folgende Zielgruppen erreicht:



IN VIA – Begleiteter Umgang

IN VIA – Begleiteter Umgang

Laut § 1684 BGB hat jedes Kind das Recht auf Umgang mit jedem Elternteil, ebenso ist auch jeder Elternteil zum Umgang mit dem Kind verpflichtet und berechtigt. IN VIA ermöglicht die Umsetzung im Auftrag des Jugendamtes Aschaffenburg. Ziel ist es, ein stabiles Beziehungsgefüge aufzubauen, welches von Zugewandtheit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Im günstigsten Fall kann eine Umgangsvereinbarung erstellt werden, die zukünftig die Umgangstermine ohne Begleitung regelt.

Mögliche Gründe für eine Umgangsbegleitung können sein:

- Kontaktabbruch zwischen Kind und Elternteil
- Geschützter Kontakt während eines laufenden Gerichtsverfahrens, einer Mediation oder Familienberatung
- Konflikte zwischen den Eltern und/oder Pflegeeltern, die das Kind emotional belasten
- Beaufsichtigter Umgang, aufgrund einer Gefährdung für das Wohl des Kindes, sowie Kindesentziehung
- Elterliche Sorge wurde entzogen, Fremdunterbringung, Inobhutnahme

Umgangsformate bei IN VIA

- Unterstützender Umgang (Kontaktanbahnung, Hilfestellung bei der Beziehungsgestaltung)
- Begleiteter Umgang (Konflikte zwischen den Beteiligten und emotionale Belastung des Kindes)
- Geschützter Umgang (Kindeswohlgefährdung)

Seit 2023 bietet IN VIA Aschaffenburg mit dem Bereich „Begleiteter Umgang“ Umgangsberechtigten eine Begleitung an. Begleiteter Umgang ist in der Regel eine befristete Unterstützungsmaßnahme der Jugendhilfe.



Räumlichkeiten

Die Umgänge wurden in den Räumlichkeiten von IN VIA begleitet. Zur Verfügung steht ein Spielzimmer, ein großer Gruppenraum mit Küche, ein Sportraum und ein Garten/Hof, ausgestattet mit Spielangeboten für alle Altersgruppen. Mehrere Aufenthaltsräume für Begleitpersonen (z.B. Pflegeeltern, Wartemöglichkeit für das Elternteil, bei dem das Kind untergebracht ist) stehen zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, zeitlich getrennte Umgänge bei streitenden Elternteilen umzusetzen.

Im Einzelfall wurden die Umgänge auch außerhalb der Räumlichkeiten von IN VIA begleitet, z.B. im Tierpark, auf dem Spielplatz oder dem Weihnachtsmarkt. IN VIA verfügt desweiteren auch über Beratungs- und Besprechungsräume.

Das Angebot Begleiteter Umgang nach den Standards des Deutschen Kinderschutzbundes

- Vorbereitung der Kontakte mit allen Beteiligten (Jugendamt, Eltern, Pflegeeltern, Kinder) durch Gespräche, Umgangsvereinbarungen, Schweigepflichtentbindung usw.
- Durchführung der Umgänge, Nachbesprechungen nach den ersten drei Umgängen, Gespräche nach Bedarf im Einzelfall, Dokumentation der Umgänge
- Abschluss, bestenfalls mit einer schriftlichen Umgangsvereinbarung, Bericht an das Jugendamt

Anzahl der Umgänge

Im ersten Quartal 2023 wurde der Bereich aufgebaut. Dazu gehörte Personalgewinnung und -einarbeitung, Konzeption und Ausstattung der Räumlichkeiten, sowie Vereinbarungen mit dem Jugendamt Aschaffenburg.

Die ersten Umgänge wurden im März 2023 durchgeführt. Insgesamt wurden drei Fälle begleitet.

Der Bereich befindet sich noch im Aufbau. Die Fachkraft ist zum Juni 2023 ausgeschieden. IN VIA beabsichtigt, diesen Bereich weiter auszubauen.

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Begleiteter Umgang
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg
Umgang@iniva-aschaffenburg.de

Sandra Bauer-Böhm
Telefon 06021 7712 4414
s.bauer-boehm@iniva-aschaffenburg.de



IN VIA – Bahnhofsmission Aschaffenburg

IN VIA – Bahnmissionsmission Aschaffenburg: 19.638 Kontakte im Jahr 2023

Nach den für Gäste und Ehrenamtliche belastenden Coronajahren hielt die Normalität 2023 Schritt für Schritt wieder Einzug in der Bahnmissionsmission Aschaffenburg. Dennoch hat die Pandemie den Bedarf und damit auch das Angebot verändert.

Der Bedarf an einem kostenlosen Mittagessen in der Bahnmissionsmission ist weiterhin sehr hoch. Glücklicherweise können wöchentlich 90 warme Mittagessen durch eine Spende des Catering Unternehmens Veras Vitaminreich in Aschaffenburg ausgegeben werden.

Auch die selbst gebackenen Muffins der Schüler*innen der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Aschaffenburg sind wichtige emotionale Signale an die Menschen in der Bahnmissionsmission Aschaffenburg.

Das niederschwellige Angebot der Bahnmissionsmission Aschaffenburg:

- Soziale Hilfen, Vermittlung an Fachstellen, Beratungen und Gespräche
- Unkomplizierte materielle Nothilfen z.B. Fahrkarten, Schlafsäcke usw.
- Kostenlose Grundversorgung mit Mahlzeiten und Getränken
- Aufenthalt und Schutzraum
 - Krisenintervention
 - Umstiegs Hilfen, Ein- und Ausstiegshilfen

Hilfeleistungen der Bahnmissionsmission 2023

- Soziale Hilfen (Gespräche, Beratung) in 4.226 Kontakten
- Kriseninterventionen in 35 Kontakten
- Vermittlung an Fachstellen, insbesondere Übernachtungen in 136 Kontakten
- Hilfen für Reisende in 47 Kontakten
- Existenzielle Versorgung in 32.721 Kontakten (Essen und Getränke)
- Materielle Hilfen (Schlafsäcke, Lebensmittel, Fahrkarten usw.) in 17.182 Kontakten

Anstieg der Kontakte zum Vorjahr und Entwicklung der Problem- und Bedarfslagen

- Der Bedarf an Tagesstruktur ist weiterhin gleichbleibend hoch (15.482 Kontakte).
- Der Anstieg des Hilfebedarfs von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten (meist von Obdach- und Wohnungslosigkeit bedroht oder akut betroffen) stieg um 34 Prozent auf 13.377 Kontakte im Jahr an.
- Ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum begründet weiterhin eine hohe Obdach- und Wohnungslosigkeit.
- Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten nahmen um 20 Prozent in der Bahnmissionsmission zu.
- Hilfesuchende mit Suchterkrankungen konsumieren zunehmend harte Drogen.
- Bei Menschen mit psychischen Erkrankungen stieg das Ausmaß der Verwahrlosung an. Sie fallen häufig aus dem sozialen und medizinischen Hilfesystem heraus.

Entwicklung der Altersstruktur

- Die Anzahl der Hilfesuchenden unter 18 Jahren verdoppelte sich (111 Kontakte). Es mangelte dieser Altersgruppe an Tagesstruktur, zudem befanden sie sich in existenziellen Notlagen wie Wohnungs- und Obdachlosigkeit und finanziellen Schwierigkeiten.
- Die Altersgruppe über 65 Jahre nahm bis zu 65 Prozent auf 3.574 Kontakte im Jahr zu.

Verteilung der Kontakte nach Geschlecht

- 33 Prozent der Gäste sind Frauen, 67 Prozent Männer, divers 0 Prozent.

Personal

- Leitung mit 19,5 Stunden/Woche (Stelle unbesetzt)
- Ehrenamtskoordination/Fundraising 6 Stunden/Woche
- Durchschnittlich 20 Ehrenamtliche (Frauen in der Überzahl)
- Fachleitung und Verwaltung IN VIA

Anerkennungskultur, Aus- und Weiterbildungen, fachliche Begleitung im Ehrenamt

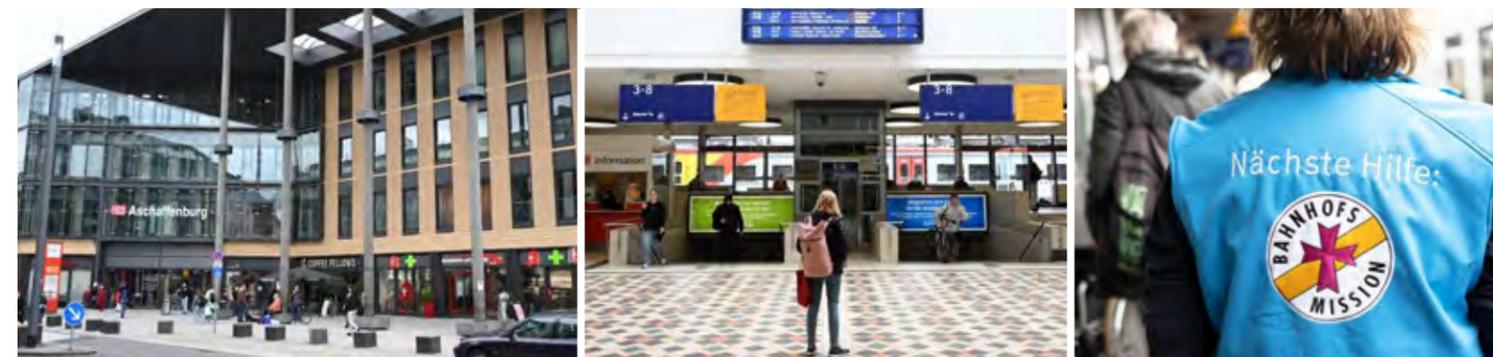
- Weihnachtsfeier im Bahnhofsquartier Weinhaus Stegmann
- Butterbrotabend, moderiert und konzipiert von Susanne Vornholt
- Vier Sitzungen Supervision
- Insgesamt zwölf Fortbildungen im Bereich Erste Hilfe und Grund- bzw. Aufbaukurse, organisiert über die kirchlichen Bahnmissionsmissionen Deutschland
- Kooperationstreffen mit dem städtischen Übernachtungsheim für Obdachlose in der Leinwanderstraße
- Kostenlose Resttickets für Veranstaltungen über ein Sponsoring einer Eventagentur
- Teamsitzungen alle sechs Wochen

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit

Die Reichweite unserer Facebookseite „Bahnmissionsmission Aschaffenburg“ sowie die Anzahl der Follower konnte signifikant verbessert werden. Der Instagram Auftritt befindet sich gerade im Aufbau.

Die Bahnmissionsmission ist Mitglied bei „Lebendiges und attraktives Bahnhofsquartier Aschaffenburg e.V.“, Arbeitskreisen der PSAG (Sucht, AK Fall, Psychiatrische Versorgung), städtische Arbeitskreise wie AK Mehr als Wohnen, Gewalt gegen Frauen.

Das Ehrenamt ist das Herz der Bahnmissionsmission. Ohne Vorbehalte, auf Augenhöhe und wertschätzend akzeptiert begegnen die ehrenamtlich Mitarbeitenden den Gästen der Bahnmissionsmission.



111 Jahre Bahnmissionsmission Aschaffenburg Jubiläum

Am 21.04.2023 feierte die Bahnmissionsmission Aschaffenburg das 111-jährige Bestehen im Sitzungssaal des Rathauses Aschaffenburg mit über 70 geladenen Gästen. Herzlichen Dank an die festlich wertschätzenden Grußworte durch:

- Dr. Sabine Lange, Vorstandsvorsitzende IN VIA
- Bürgermeisterin Jessica Euler, Bürgermeisterin und Sozialdezernentin der Stadt Aschaffenburg
- Bischof Dr. Franz Jung, Bistum Würzburg
- Domkapitular Clemens Bieber, Vorsitzender des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg

- Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL
- Herrn Jörg Wehling, Ehrenamtlicher Mitarbeiter der Bahnhofsmision
- Herrn L'Udo Sramko, Gast der Bahnhofsmision

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von dem Saxophon-Ensemble „Sonus Saxophonquartett“ der Musikschule Aschaffenburg. Beim anschließenden Sektempfang, eine Spende von Veras Vitaminreich und dem Getränkehandel Breunig, entstand eine gesellige Atmosphäre.

Anschrift und Kontakt

Bahnhofsmision Aschaffenburg
Hauptbahnhof, Gleis 2
Ludwigstraße 4
63639 Aschaffenburg

Telefon 06021 337134
bahnhofsmision@invia-aschaffenburg.de
www.bahnhofsmision-aschaffenburg.de

Leitung

Maresa Gieles (ab 01.05.2024)
Telefon 0176 85610921
m.gieles@iniva-aschaffenburg.de

Koordination Ehrenamt/Fundraising

Ulla Kunkel-Kolb
Telefon 0163 5482735
u.kunkel-kolb@iniva-aschaffenburg.de

Besondere Veranstaltungen und Angebote waren für unsere Gäste im Jahr 2023:

- Kostenloses Haarschneiden durch die Barber Angels
- Vorlesetag unter der Leitung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin
- Sonderverköstigung am Wochenende
- Ausgabe von Hygieneartikeln, gestiftet von den dm-Drogeriemärkten
- Ausgabe von je 100 Bons für ein Essen und ein alkoholfreies Getränk an den Ständen der Firma Würstl Maier für das Volksfest und den Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsfeier für unsere Gäste unter Mitwirkung von Joe Ginnane

Finanzielle Zuwendungen

Die Bahnhofsmision ist auf freiwillige kommunale und kirchliche Zuschüsse angewiesen. Nur durch Spenden und mit Sponsoren kann die Türe am Gleis 2 offenbleiben. Dafür an dieser Stelle ein besonderes, herzliches Dankeschön!

Spendenaktion Kochen für Gleis 2

Großzügige Spender*innen kochen in einer geselligen Atmosphäre in der Großküche von Veras Vitaminreich das Mittagessen für die Bahnhofsmision.

Wir freuen uns über weitere Unterstützung auch im kommenden Jahr. Unverbindliche Anfragen bitte gerne an die Geschäftsführung Sandra Bauer-Böhm 06021 77124414 oder per Mail (s.bauer-boehm@invia-aschaffenburg.de).



IN VIA – Frauenpower



Herausforderungen für das kommende Jahr

Die ansteigende Armut in Deutschland ist in der Bahnhofsmision bereits spürbar. Zunehmend mangelt es an einer existenziellen Versorgung wie Essen, Wohnen und niederschwelliger medizinischer Versorgung.

Das ehrenamtliche Team und der Träger der Bahnhofsmision IN VIA Aschaffenburg sind fest entschlossen, gemeinsam zu helfen und freuen uns über jede Unterstützung.

IN VIA – Frauenpower

IN VIA Frauenpower ist ein internationaler offener Treff für Frauen aus der ganzen Welt und umfasst:

- Ein Sport- und Gymnastikangebot unter Anleitung
- Ein gemeinsames, gesundes und vitaminreiches Frühstück
- Thematische Gesprächsrunden
- Einzelgespräche
- Gruppenangebote und Veranstaltungen

Das Angebot findet zweimal in der Woche, jeweils am Mittwoch und am Donnerstag zwischen 08.30 Uhr und 12.30 Uhr statt. Es ist offen für alle Frauen, ohne Anmeldung und Beschränkungen.

Ziele des offenen Treffs für Frauen

- Förderung der Gesundheit über Steigerung der Beweglichkeit
- Steigerung des Selbstbewusstseins und der psychischen Belastbarkeit
- Stärkung der sozialen und sprachlichen Ressourcen von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund
- Vernetzung von Alteingesessenen und Neuzugewanderten, um das Ankommen in der Mehrheitsgesellschaft zu erleichtern
- Nutzen von Chancen und Unterstützung bei den Herausforderungen von Migrationserfahrungen
- Angebot eines niederschweligen Zugangs zu Unterstützungsmöglichkeiten
- Erweiterung von kulturellen Kompetenzen
- Impulse setzen und Informationen vermitteln zu den Bereichen Arbeit, Freizeit, Partnerschaft und Kindererziehung

Personal

Seit 2012 ist Khamaiel Abed als hauptberufliche Mitarbeiterin im Projekt beschäftigt. Den Treff am Mittwoch begleitet Maria Gharbi mit drei Stunden pro Woche. Seit vielen Jahren leitet die ehrenamtliche Trainerin Luciane Gebert die Sportsequenzen an beiden Tagen. Alle Projektmitarbeiterinnen haben einen Migrationshintergrund.

Leistungen IN VIA Frauenpower

Anzahl der Veranstaltungen	85					
Anzahl der Kontakte	548					
Anzahl der Herkunftsländer	11					
Verteilung der Kontakte nach Herkunftsland						
	Syrien	198	Marokko	18	Libanon	1
	Irak	131	Pakistan	17	Ukraine	1
	Iran	71	Palästina	10	unbekannt	6
	Deutschland	57	Thailand	9		
	Italien	24	Türkei	5		



Besondere Veranstaltungen

- Sport am Mainufer und auf der Großmutterwiese
- Ausstellungsbesuch „BOB“ Kunst-Haltestelle am Mainufer
- Stadtführung Schloss Johannisburg
- Besuch im Bowling-Center
- Ausflug nach Alzenau
- Einführung in die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Verlauf und Prozesse

IN VIA Frauenpower ist eine fest etablierte Anlaufstelle in Aschaffenburg für Frauen aus aller Welt. Die formative sowie die personale Kontinuität des Angebots führen dazu, dass viele neue Frauen das Angebot finden. Neben den kommunikativen Möglichkeiten während des Treffs ist das Sportangebot in diesem geschützten Rahmen bei IN VIA oftmals für die Frauen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen der einzige Zugang zu einem entsprechenden Angebot. Ebenso bietet der offene Treff die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen, ohne den Druck eines Sprachkurses oder einer Prüfung.

Der Austausch unterstützt die Besucherinnen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Khamaiel Abed ist auch Sprach- und Kulturvermittlerin. Sie ist gut vernetzt und verfügt über wichtige Kenntnisse zu Hilfsangeboten und dem Behördenwesen. Sie ist eine wichtige und anerkannte Ansprechpartnerin und unterstützt die Frauen in vielen Lebensbereichen.

Der eingeschränkte Betrieb von IN VIA Frauenpower während der Pandemie hatte bedauerlicherweise längerfristige Auswirkungen. Einige Frauen sind nach Beendigung der Zugangsbeschränkungen nicht mehr zurückgekehrt.

Wahrscheinlich fehlt ihnen der Mut, sich den Herausforderungen einer fremden Kultur nach einer langen Pause zu stellen.

Einige Frauen in der Migration benötigen einen geschützten Rahmen wie bei IN VIA, eine Art familiäre Heimat in der Fremdheit. Vielen Frauen gibt der Treff eine wichtige Struktur im Alltag.

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Frauenpower
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg

Sandra Bauer-Böhm
Telefon 06021 77124414
s.bauer-boehm@invia-aschaffenburg.de



IN VIA – Schwimmen macht Schule

Die Schwimmbegleitung für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer in den dritten und vierten Jahrgangsstufen der Grundschulen der Stadt Aschaffenburg war wieder stark nachgefragt. Leider konnten nicht alle Schulen berücksichtigt werden. In den verschiedenen Klassen sind die Bedarfe sehr unterschiedlich.

Im vergangenen Jahr konnte an folgenden Schulen der Schwimmunterricht stattfinden:

- Christian-Schad-Grundschule in den 3. und 4. Jahrgangsstufen
- Dalberg Grundschule in den 4. Jahrgangsstufen
- Brentano Grundschule in den 4. Jahrgangsstufen
- Kolpingschule in den 3. und 4. Jahrgangsstufen
- Pestalozzi Grundschule in den 3. Jahrgangsstufen



Insgesamt waren es 16 Schulklassen. Fünf Anfragen von Schulen konnten nicht aufgenommen werden.

Insgesamt wurden 48 Seepferdchen absolviert. Herzlichen Glückwunsch an die fleißigen Schwimmerinnen und Schwimmer.

IN VIA – Schwimmen macht Schule

Anschrift und Kontakt

IN VIA – Schwimmen macht Schule
Geschäftsstelle
Pestalozzistraße 17
63739 Aschaffenburg

Marina Zaharova, Schwimmtrainerin

Anfragen: Sandra Bauer-Böhm
Telefon 06021 77124414
s.bauer-boehm@invia-aschaffenburg.de



IN VIA – Verein

Das Team bei IN VIA

Mitgliederversammlung

26

Vorstand

1. Vorsitzende
Frau Dr. Sabine Lange

Finanzvorstand

Frau Annette Schupp

Geschäftsführung

Frau Ursula Krah-Will
(bis zum 30.11.2023)

Frau Sandra Bauer-Böhm

Hauptamtlich
Beschäftigte

21

Vorstand

2. Vorsitzende
Frau Dr. Dorit Henke

Schriftführung

Frau Elisabeth Pechtl

Ehrenamtlich
Mitarbeitende

21

St. Nr. 204/109/20043, Amtsgericht 5 – Aschaffenburg VR 162

Der Verein IN VIA Aschaffenburg

IN VIA Aschaffenburg ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbandes. IN VIA Aschaffenburg ist ein eigenständiger Ortsverein in der Diözese Würzburg und Mitglied des internationalen ACISJF-IN VIA.

Auch im Jahr 2023 wirtschaftete der Verein mit seinen Mitteln nachhaltig und ressourcenschonend. Das Ziel, im Jahr 2023 kostendeckend zu wirtschaften, wurde nahezu erreicht. Alle Dienste hatten eine sehr gute Auslastung.

Die Geschäftsführerin Ursula Krah-Will ist nach 10 Jahren zum 30. November 2023 in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich. Sie hat den Verein während Ihrer Dienstzeit durch viele gesellschaftliche Krisen geführt. Ihr Wirken hat dem Verein auch für die Zukunft ein gutes Fundament gegeben. Wir wünschen ihr alles Gute für diese wohlverdiente Zeit nach dem Arbeitsleben.

Gemeinsam Wege finden



IN VIA Katholischer Verband
für Mädchen- und Frauen-
sozialarbeit Aschaffenburg e.V.

Telefon 06021 77124410
Fax 06021 24558

IN VIA Spendenkonto

Sparkasse Aschaffenburg Alzenau
IBAN DE71 7955 0000 0000 0085 32
BYLADEM1ASA

www.invia-aschaffenburg.de